

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 40

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Korrosion und Korrosionsschutz

Teil 3: Einsatz von «nichtrostenden» Stählen im Bauwesen

Der SIA führt gemeinsam mit der Korrosionskommission, dem Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion der ETHZ und der EMPA eine Tagungsreihe zum Thema Korrosion und Korrosionsschutz durch. Sie soll Bauingenieuren aus Projektierungsbüros, Verwaltungen und Unternehmen sowie weiteren interessierten Fachleuten die notwendigen Grundlagen für fachgerechte Lösungen dieser aktuellen Probleme vermitteln.

Die 3. Tagung «Einsatz von «nichtrostenden» Stählen im Bauwesen» gibt einen Überblick über die grundsätzlichen Aspekte der Korrosion und des Korrosionsschutzes bei hochlegierten Stählen. Ausserdem werden die verschiedenen, heute verfügbaren Stahlqualitäten und deren Anwendung in der Praxis vorgestellt. Der werkstoffgerechten Verarbeitung auf der Baustelle gilt ein weiterer Schwerpunkt. Die bisherigen Erfahrungen mit diesen Werkstoffen im Bauwesen dienen ausschliesslich dazu, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes darzulegen. Die anschliessende Diskussion mit den Referenten soll es den Tagungsteilnehmern ermöglichen, ihre Probleme mit den Referenten zu besprechen.

Ort und Datum: Mittwoch, 16. November 1988, ETH-Zentrum, Auditorium maximum, Zürich.

Programm

ab 9.00: Sekretariatsöffnung, Unterlagenbezug, Kaffee vor dem Auditorium. 9.30: Begrüssung, Ziel der Tagung (*H. Böhni*), Korrosionsbeständige metallische Werkstoffe aus der Sicht des Bauingenieurs (*H. Hauri*), Korrosionsverhalten «nichtrostender» Stähle. Grundlagen - Lokale Korrosionseigenschaften - Einflussgrössen - Werkstoffentwicklung (*H. Böhni*), Stahlqualitäten. Übersicht - Eigenschaften - Einsatzbereiche (*H. Schwitter*), Spannungsrisskorrosion. Grundlagen - Einflussgrössen - Inkubations- und Wachstumsphase (*B. Eisener*), Schweissbarkeit und Beständigkeit (*F. Stalder*), Diskussion. 13.05: Mittagessen in der Mensa, Kaffee vor dem Auditorium. 14.15: Chemische Umwelteinflüsse. Fassaden, Tunnel, Hallenbäder (*F. Theiler*). Diskussion. Pause. Befestigungs- und Verbindungselemente (*D. Bindschedler*), Entscheidungskriterien für die Werkstoffwahl (*F. Hunkeler*). Diskussion. Zusammenfassung (*H. Böhni*). 17.15: Ende der Tagung.

Tagungs- und Diskussionsleitung: *H. Böhni*.

Referenten

Bindschedler Daniel (Dr. sc. techn., Chem.-Ing. Geschäftsstelle Korrosionskommission, Zürich), *Böhni Hans* (Dr. sc. techn., dipl. Ing.-Chem. ETH/SIA, Professor für Inge-

neurchemie, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETH, Zürich), *Elsener Bernhard* (Dr. sc. techn., dipl. Werkstoffing. ETH, Oberassistent Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETH, Zürich), *Hauri Hans* (Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Professor für Baustatik und Konstruktion, ETH, Zürich), *Hunkeler Fritz* (Dr. sc. techn., dipl. Werkstoffing. ETH/SIA, Geschäftsstelle Korrosionskommission, Zürich), *Schwitter Hermann* (Dr. sc. techn., dipl. Werkstoffing. ETH, Ciba-Geigy AG, Basel), *Stalder Ferdinand* (Dr. sc. techn., dipl. Chem. Metallurg ETH, Geschäftsstelle Korrosionskommission, Zürich), *Theiler Franz* (Dr. sc. techn., dipl. Ing.-Chem. ETH, Vorsteher Abteilung Anstrichstoffe, Beschichtungen, Korrosion EMPA, Dübendorf).

Anmeldetermin: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 4. November 1988. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Tagungsbeitrag: Mitglieder des SIA, der FIB und der Korrosionskommission: Fr. 160.-, andere Teilnehmer: Fr. 200.-

Im Tagungspreis sind inbegriffen:

- Dokumentation SIA D 030, enthaltend die Referate der Tagung (Abgabe an der Tagung gegen Coupon)
- Mittagessen mit Getränk und Kaffee
- Pausenkaffee

Bei Rückzug einer Anmeldung nach dem 11. November 1988 wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- erhoben. Im Verhinderungsfall muss der Teilnehmerschein bis spätestens 15. November 1988 an das SIA-Generalsekretariat zurückgeschickt werden. Andernfalls wird der ganze Tagungsbeitrag verrechnet.

Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 80-5594-0 einzuzahlen.

Teilnehmerschein

Der Teilnehmerschein wird zusammen mit der Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35.

Betonstahl IV (Armierungsnetze) nach Norm SIA 162

Die im Register der EPFL (Laboratoire de métallurgie mécanique, Département des matériaux) aufgeführten Armierungsnetze erfüllen die Anforderungen der Norm SIA 162. Um eine der Norm entsprechende Qualität zu garantieren, verpflichten sich die Hersteller vertraglich, die Qualität ihrer Produkte regelmässig selbst zu kontrollieren. Zur Überwachung dieser Qualitätskontrollen werden im Laboratoire de métallur-

gie mécanique periodisch Stichproben untersucht. Die Produkte werden nur solange im Register geführt, als die Resultate der Qualitätskontrollen den Anforderungen der Norm SIA 162 genügen. Das Register der Armierungsnetze wird dazu alle vier Monate auf den aktuellen Stand gebracht und hat deshalb keine unbeschränkte Gültigkeitsdauer.

Register der normkonformen Armierungsnetze (Stahl IV) nach SIA-Norm 162
Stand des Registers am 9. September 1988 (gültig bis Ende Januar 1989)

Hersteller	Registrierte Armierungsnetze	Datum des Registereintrages
Pantex Stahl AG, Büron	K 126-131-188-196-283-335	1977
	M 207-289-384-492-550-679	Jan. 1984
	B 154-207-289-384-492	
	BK 154-207-289-384-492	
Panfer SA, Lucens	S 158-257-378 W 289 P 384	1977
	Spezialnetze	
Von Roll AG, Gerlafingen	K 126-131-188-196-283-335	1977
	M 207-289-384-492-550-679	Jan. 1984
	B 154-207-289-384-492	
	BK 154-207-289-384-492	
	S 158-257-378 W 289 P 384	1977
Spezialnetze		
Ruwa Drahtschweisswerk AG, Sumiswald	K 126-131-188-196-283-335	1977
	M 207-289-384-492-550-679	Jan. 1984
	B 154-207-289-384-492	
	BK 154-207-289-384-492	
	S 158-257-378 W 289 P 384	1977
Spezialnetze		

Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen

Die ETH Zürich bietet seit Frühjahr 1988 ein Nachdiplomstudium für Bauingenieurwesen mit einem individuellen Studienplan an. Ziel dieses Nachdiplomstudiums ist eine selbständige vertiefte Zusatzausbildung auf hohem Niveau. Dabei werden neueste Erkenntnisse und ihre Umsetzung in die Praxis in den Studiengang einbezogen.

Das Studium kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester aufgenommen werden.

Lehrveranstaltungen werden in folgenden Bereichen angeboten:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Hydromechanik und Wasserbau
- Grund-, Fels- und Strassenbau
- Verkehrsingenieurwesen
- Bauplanung und Baubetrieb
- Materialwissenschaften und Mechanik.

Das Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen richtet sich an qualifizierte Absolventen beider ETH sowie ausländischer Technischer Universitäten. Eine Kombination mit Teilzeittätigkeit als Assistent/wissenschaftlicher Mitarbeiter und/oder anschliessende Doktorpromotion ist möglich. Das Nachdi-

plomstudium Bauingenieurwesen kann entweder als Vollzeitstudium (2 Semester), als Halbzeitstudium (4 Semester) oder als berufsbegleitendes Studium (max. 8 Semester) absolviert werden.

Sämtliche Lehrveranstaltungen können auch von Hörern besucht werden, womit ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten für Ingenieure in der Praxis bestehen.

Anmeldefrist für das Sommersemester 1989 ist der 30. November 1988.

Auskünfte und Unterlagen: Sekretariat NDS Bauingenieurwesen, ETH-Hönggerberg, 8039 Zürich, Telefon 01/377 31 83, Mo-Do.

Sektionen

Zürich

150 Jahre Zürcher Ingenieur- und Architektenverein

Technische Wissenschaften im Spannungsfeld zwischen Tradition und Zukunft

Aus Anlass ihres 150jährigen Bestehens führt die Sektion Zürich des SIA eine ganze Reihe von Jubiläumsveranstaltungen durch. Der erste Anlass findet am Mittwoch, 5. Oktober 1988, um 18.30 Uhr im Auditorium Maximum, ETH-Zentrum, Zürich, statt.

Dr. *Sigmund Widmer*, Nationalrat und alt Stadtpräsident, spricht zum Thema «Die Technik im Wandel der Zeit». Prof. Dr. *Ch. Wehrli*, Prorektor der ETH Zürich, wird ins Thema einführen.

Vorschau: Am 2. November 1988 wird Dr. *A. Jacobs* sprechen.

Bern

Weiterbildungskurs Umweltverträglichkeitsprüfung

Grössere Anlagen, welche die Umwelt erheblich belasten können, müssen mit dem seit Anfang 1985 geltenden Umweltschutzgesetz vor einer allfälligen Realisierung einer UVP unterzogen werden. Dieser Kurs, organisiert vom Ausschuss für die Weiterbildung im Bauingenieurwesen, dem auch der SIA, Sektion Bern, angehört, verfolgt in diesem Zusammenhang folgende Ziele:

- Der Teilnehmer soll wissen, für welche Projekte eine UVP notwendig ist. Er soll verstehen, was die UVP bringt und was sie nicht bringt.
- Der Teilnehmer soll für Umweltfragen sensibilisiert werden und sie auch bei nicht UVP-pflichtigen Projekten berücksichtigen.
- Die Zusammenarbeit mit UVP-Spezialisten soll gefördert werden; gemeinsame Sprache, gegenseitiges Verständnis etc.
- Der Teilnehmer kann beurteilen, wann er den Spezialisten beiziehen muss, wie eine UVP abläuft und welche Aspekte zu berücksichtigen sind.
- Nach Abschluss der 8 Kursabende soll der Teilnehmer mehr über Umweltfragen wissen als bisher. Er wird jedoch noch kein UVP-Spezialist sein.

Dieser Kurs wendet sich an Baufachleute. Er findet in der Aula der Ingenieurschule Bern, Morgartenstr. 2, 3014 Bern, statt, an 8 Freitagabenden, jeweils 17.30-20.00 Uhr. Beginn ist der 21.10. 1988. Kursorganisator ist *W. Stamm*, c/o Balzari & Schudel AG, Bern.

Das detaillierte Programm ist erhältlich beim Organisator: Balzari & Schudel AG, Kramburgstr. 14, 3000 Bern 16. Tel. Auskünfte morgens 031/44 69 11, Frau Gyax.

Baden

Ausspracheabend EGES-Bericht. Zu dieser Veranstaltung lädt die Sektion Baden am 27.10.1988, 19.30 Uhr, ins Hotel Zwysighof in Wettingen ein.

In die Thematik eingeführt werden die Teilnehmer von *Bruno Wick*, dipl. Bauing., Inhaber eines Ingenieurbüros, Mitarbeiter am EGES-Bericht, sowie *Martin Zeller*, lic. oec. publ., vom Verein Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE). Anschliessend bietet sich Gelegenheit zu einer Aussprache und zur Beantwortung von Fragen.

tätswerke (VSE). Anschliessend bietet sich Gelegenheit zu einer Aussprache und zur Beantwortung von Fragen.

Ticino

Giornata di studio:

Protezione contro l'incendio nella costruzione in acciaio

Programma

Legislazione, esigenze; Soluzioni di sicurezza contro l'incendio; Calcolo della resistenza al fuoco; Applicazioni a casi concreti; Concreti alternativi.

Luogo e data

Lugano, Palazzo de congressi, lunedì, 21 novembre 1988, ore 14.00-18.00

Iscrizione

fino al 7 novembre 1988

Finanza di partecipazione

Fr. 70.- (fatturata con la confirmazione d'iscrizione), Fr. 100.- per iscrizioni in ritardo

Documentazione

Una condensazione in lingua italiana della documentazione SIA 82 sarà inclusa nella finanza di partecipazione. Altre pubblicazioni trattando della protezione contro l'incendio saranno vendute a prezzi di favore durante la giornata di studio.

Patronato

Sezione Ticino della Società svizzera degli ingegneri e architetti (SIA-Ticino); Servizio prevenzione incendi (SPI); Centrale Svizzera per le Costruzioni in Acciaio.

Informazioni, iscrizione

Centrale Svizzera per le Costruzioni in Acciaio, Seefeldstrasse 25, 8034 Zurigo, Telefono 01/47 89 90.